

Angebote der Tagesbetreuung in Großgründlach, Boxdorf, Neunhof, Buch, Almoshof

hier: Anfrage der Stadtratsfraktion der CSU vom 7. April 2005
Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 20. April 2005

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 2. Juni 2005

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Wie in der Presse berichtet wurde, beschloss die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Großgründlach die Schließung des Kindergartens Am Mühlbach 6 mit 67 Plätzen zum Ende des Betriebsjahres 2006; bereits ab Betriebsbeginn 2005/2006 wird eine Gruppe geschlossen. Mit Schreiben vom 01.03.2005 wurde der Verwaltung des Jugendamtes dieser Beschluss überraschend mitgeteilt, nachdem Ende Januar 2005 dem Träger wegen der örtlichen Nachfrage anlässlich eines Abstimmungsgespräches zunächst nur eine bedarfsgerechte Reduzierung von derzeit 67 auf 50 Plätzen im Rahmen einer Generalsanierung empfohlen wurde.

1. Versorgungslage

Kindergarten

Durch die Schließung des Kindergartens Am Mühlbach 6 entfallen ab dem 01.08.2006 insgesamt 67 Kindergartenplätze. Kleinräumig betrachtet bedeutet dies, dass in Großgründlach ein erhebliches Defizit von über 3 Kindergartengruppen entstehen wird.

Für die tatsächliche Versorgung ist es jedoch unumgänglich, auch die angrenzenden Ortsteile in Betracht zu ziehen, zumal nach allen bisherigen Erfahrungen bereits seit langem eine „Wanderung“ stattfindet, insbesondere z.B. von Großgründlach nach Boxdorf, wo kleinräumig betrachtet rechnerisch Kapazitäten frei sind. Danach relativiert sich der Fehlbedarf deutlich. Im Bürgerversammlungsbereich Großgründlach, Boxdorf, Neunhof, Kraftshof, Buch, Almoshof und Lohe würde sich die Versorgung nach ersatzloser Schließung des evang. Kindergartens zunächst wie folgt darstellen:

Bedarf = 95% aus 3 ½ Jahrgängen

	2004					2007				
Ortsteil	Plätze	Kinder	Bedarf	Saldo	%	Plätze	Kinder	Bedarf	Saldo	%
Großgründlach	117	162	154	- 37	76,0	50	138	131	- 81	38,0
Boxdorf	124	57	54	+ 70	229,6	124	62	59	+ 65	210,2
Neunhof/Kraftshof	74	53	50	+ 24	148,0	74	68	65	+ 9	113,8
Buch	25	47	45	- 20	55,6	25	43	41	-16	60,9
Almoshof, Lohe	40	34	32	+ 8	125,0	40	28	27	+ 13	148,1
Insgesamt	380	353	335	+ 45	113,4	313	339	323	- 10	96,9

Betrachtet man insbesondere die Ortsteile Großgründlach, Boxdorf und Neunhof/Kraftshof, zwischen denen seit Jahren erkennbar ein Austausch stattfindet, wäre dort rechnerisch selbst bei einer Schließung des Kindergartens Am Mühlbach die Grundversorgung mit Kindergartenplätzen annähernd erreicht. Allerdings ist beim tatsächlichen Bedarf jedoch zu berücksichtigen, dass bei der Altersgruppe der unter 3Jährigen verstärkt Nachfrage besteht. In Großgründlach und Boxdorf herrscht sehr rege Nachfrage nach Plätzen für Kinder, die erst während des Betriebsjahres das Alter von 3 Jahren erreichen. Besonders für Mütter, deren Erziehungsurlaub endet, ist dies ein äußerst wichtiges Betreuungsangebot.

Wie bereits erwähnt, wurde mit dem Träger im Januar 2005 vereinbart, die Einrichtung wegen der nicht mehr tragbaren räumlichen Situation zunächst von 67 auf 50 Plätze zu reduzieren. Damit wäre in Großgründlach / Boxdorf der Bedarf zumindest für die Kinder im „klassischen“ Kindergartenalter zwischen 3 und 6 Jahren hinreichend abgedeckt .

Kinderhort

Weiterhin fehlt im gesamten Knoblauchsland zwischen Großgründlach und Buch, Almoshof und Lohe für ca. 480 Grundschüler (Stand Schuljahr 2003/2004) mindestens ein eingruppiertes Kinderhort. Aus der Sicht der Verwaltung des Jugendamtes ist es daher dringend notwendig, bei der Schließung des evangelischen Kindergartens in Großgründlach eine Einrichtung zu schaffen, die neben Kindergarten- auch Hortkinder aufnehmen könnte. Für die Mittagsbetreuung stehen in Großgründlach 30 Plätze zur Verfügung, in Boxdorf, Neunhof, etc 33.

Krippe

Eine städtische Krippe mit 12 Plätzen wird in Neunhof in Kürze in Betriebsträgerschaft des Kinderhaus e.V. neu eröffnen, im Bürgerversammlungsbereich leben ca. 300 Kinder unter 3 Jahren. Hier wird die weitere Entwicklung zu beobachten sein.

2. Bisherige Maßnahmen und Unterstützung durch die Verwaltung

Die Verwaltung des Jugendamtes steht mit dem Träger des evangelischen Kindergartens wegen der baulichen Probleme seit 1984 (!) in Kontakt und berät gemeinsam mit der Fachberatung der evangelischen Kindertagesstätten auch in personellen und organisatorischen Fragen.

Die Sanierungsbedürftigkeit der Einrichtung war seitdem Gegenstand eines regen Schriftwechsels, diverser Begehungen und Anlass verschiedener Überlegungen, wie die baulichen Probleme gelöst werden könnten, jedoch ohne konkrete Lösung. Zuletzt wurde schließlich die Evang. Kirchengemeinde Großgründlach wegen der Baufrage am 02.10.2001 von der Verwaltung des Jugendamtes gebeten, Unterlagen zur geplanten Flachdachsanierung und evtl. Umbauten einzureichen, wenn eine Bezuschussung durch das Jugendamt beantragt werden soll. Eine Reaktion darauf erfolgte nicht. Die Behauptung im Presseartikel vom 06.04.2005, Geld für die Sanierung sei nie in Aussicht gestellt worden, ist daher nicht haltbar.

Am 25.01.2005 fand unter Beteiligung der Verwaltung des Jugendamtes, des Pfarramtes, Kirchenvorstands, der Kirchenverwaltung und der Fachberaterin der Diakonie das bereits angesprochene Abstimmungsgespräch vor Ort statt, das als Ergebnis die Reduzierung des Kindergartens auf 50 Plätze zum Ergebnis hatte. Damit wäre im übrigen auch die Wirtschaftlichkeit bei der künftigen platz- und kindbezogenen Bezuschussung gewährleistet gewesen. Die Begründung des Kirchenvorstandes im Artikel des Anzeigers Nord vom 06.04.2005, wonach die Einführung des neuen Kindertagesstättengesetzes das „Aus“ dieser Einrichtung bedeuten würde, kann von der Verwaltung des Jugendamtes nicht bestätigt werden.

3. Gründe der Schließung

Mit Schreiben vom 01.03.2005 begründet der Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Großgründlach als Träger des Kindergartens Am Mühlbach 6 die Schließung mit seit Jahren bestehenden Unversöhnlichkeiten im pädagogischen Team und daraus resultierenden Versäumnissen und Nachlässigkeiten im erzieherischen Bereich. Eingeleitete Maßnahmen zur Konfliktlösung und Besserung seien erfolglos geblieben. Die Zahl der angemeldeten Kinder gehe deutlich zurück. Darüber hinaus gebe es weder von kirchlicher noch von kommunaler Seite her Alternativen zu den ungenügenden, desolaten und abbruchreifen Räumlichkeiten der Kindertagesstätte.

Die unzulängliche bauliche Situation erklärt sich aus dem Alter des Hauses und langjährig wohl nicht ordnungsgemäßigem Bauunterhalt durch den Eigentümer des Gebäudes, die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Großgründlach. Anregungen und Angebote der Verwaltung des Jugendamtes, durch konkrete Bauunterlagen zu prüfen, inwieweit z.B. bei einer Generalsanierung kommunale Baukostenzuschüsse nach dem BayKiG i.v.m. FAG gewährt werden könnten, wurden nicht aufgegriffen, bis dato liegt der Verwaltung kein prüffähiger Antrag vor.

Eine freiwillige Beteiligung der Stadt Nürnberg an den reinen Bauunterhaltskosten konnte nicht in Aussicht gestellt werden. Kommunale Zuschüsse sind dagegen grundsätzlich möglich bei Ersatzneubauten oder bei Generalsanierungen, deren Kosten mindestens 25% eines vergleichbaren Neubaus betragen, sowie Erweiterungs- oder Umbauten, die zu einer zeitgemäßen Ausstattung der Einrichtung führen.

Die im Schließungsbeschluss angeführte Rückläufigkeit der Anmeldungen lässt sich mit sinkenden Kinderzahlen in Großgründlach nicht begründen. Bis 2006 ist die Zahl der Kindergartenkinder mit ca. 160 relativ konstant, erst 2007 wird ein spürbares Sinken auf 138 Kinder erwartet, jedoch kann noch nicht gesagt werden, ob es sich nur um einen einmaligen geburtenschwachen Kindergartenjahrgang handelt, oder um eine dauerhafte Tendenz. Die nachlassende Nachfrage im Kindergarten Am Mühlbach dürfte daran liegen, dass sich sowohl die baulichen Unzulänglichkeiten des Kindergartens, als auch die personellen Probleme, über die auch in der Presse berichtet wurde, auf die Attraktivität der Einrichtung sehr negativ auswirkten und die Eltern verstärkt eine Betreuung in anderen Kindergärten, auch in Boxdorf, nachfragten.

4. Eingeleitete Maßnahmen der Verwaltung

Das öffentliche Bekanntwerden der Schließung führte zunächst zu einem enormen Nachfragedruck bei den anderen Kindergärten vor Ort. Für den städtischen Kindergarten Am Sportplatz in Boxdorf führte dies u.a. dazu, dass eine zunächst geplante verstärkte Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren wieder ausgesetzt werden musste, um zunächst die älteren Kinder aufnehmen zu können.

Die geplante Aufnahme von Kindern speziell zwischen 2 ½ und 3 Jahren sollte Teil einer zwischen dem städtischen Kindergarten und der neuen Krippe An der Wind in Neunhof abgestimmten Kooperation werden. Erreicht werden sollte dabei, den Übergang der Kinder von einer Krippe in einen Kindergarten sicher zu stellen, um damit den Eltern erhöhte Planungssicherheit zu geben. Dies muß nun zumindest solange zurück gestellt werden, bis für den Großgründlacher Kindergarten eine Ersatzlösung gefunden wurde, da die Aufnahme der Kindergartenkinder auch rechtlich Vorrang hat.

Die Verwaltung des Jugendamtes führte zwischenzeitlich Gespräche mit der AWO, die aus dem örtlichen Raum als Träger einer Ersatzeinrichtung ins Gespräch gebracht wurde. Das grundsätzliche Trägerinteresse wurde dabei bestätigt. Die Verwaltung des Jugendamtes schaltete das Bürgeramt Nord (BAN) ein mit der Bitte, bei der Suche nach Ersatzräumen behilflich zu sein.

Am 27. April erteilte, im Einvernehmen mit dem BAN als hausverwaltende Dienststelle, das Amt für Volksschulen und Förderschulen sein grundsätzliches Einverständnis, freiwerdende Klassenräume in der Grundschule Reutleser Straße in Großgründlach für eine Kindertagesstätte zur Verfügung zu stellen.

Es ist nun kurzfristig zu klären, wie die Schulräume bis Sommer 2006 zu einer Kindertagesstätte mit altersübergreifendem Angebot umgebaut werden können. Ziel ist es, nach Sicherstellung der Finanzierung der Investitionen, dass eine neue Einrichtung übergangslos nach Schließung des Kindergartens Am Mühlbach den Betrieb aufnehmen kann, die neben Kindergartenkindern vor allem auch Grundschüler betreut.

Diese Lösung hätte mehrere entscheidende Vorteile:

- die Schließung des Kindergartens und die Betriebsaufnahme der Ersatzeinrichtung könnten ohne zeitlichen Bruch erfolgen, so dass die Betreuung der Kinder gesichert wäre,
- eine altersübergreifende Kindertagesstätte mit einer bedarfsgerechten Steuerung der Aufnahme von Hort- und Kindergartenkindern wäre für Großgründlach / Boxdorf eine erhebliche qualitative Verbesserung des örtlichen Angebotes,
- es wäre eine sehr wirtschaftliche Lösung, da die Kosten für anfallende Umbauten in der Schule wohl in jedem Falle unter denen eines Neubaus liegen dürften und
- die Zuschüsse an den freien Träger für die Stadt Nürnberg wären nicht nur saldoneutral, sondern wegen der Reduzierung um eine Gruppe sogar kostensparend,
- im städtischen Kindergarten Am Sportplatz in Boxdorf könnten künftig wie geplant auch Kinder unter 3 Jahren aufgenommen werden.

II. **Beilagen**

Anfrage der Stadtratsfraktion der CSU vom 07. 04. 2005

Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 20. 04. 2005

III. **Beschlussvorschlag**

siehe Beilage

IV. **Herrn OBM**

V. **Herrn Ref. V**

Am
Referat V